Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Europa-Forum der Swissbau 89

Am Dienstag, 31. Januar 1989, findet zwischen 9.30 und 13.00 Uhr im Rahmen der Swissbau 89 das Europa-Forum statt. Thema sind: **«Die Auswirkungen des EG-Binnenmarktes auf die schweizerische Bauwirtschaft - Chancen und Risiken.»**

Der EG-Binnenmarkt nimmt zusehends Form an. Ein einziger Markt ohne Grenzen und Zollschranken, ohne Barrieren für technische Normen, öffentliche Aufträge und Arbeitskräfte, das ist das ehrgeizige Ziel, das sich die EG gesteckt hat. Kein Schweizer Unternehmen der Baubranche kann sich den Luxus leisten, diese Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die eigene Zukunft zu ignorieren. Das Europa-Forum der Swissbau 89 möchte allen schweizerischen Bauwirtschaftszweigen diese Thematik näherbringen und ihnen gleichzeitig die möglichen direkten kurz- und mittelfristigen Auswirkungen aufzeigen, welche diese Integration für sie zur Folge hätte.

Patronat: Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz
Veranstalter und Auskünfte: Schweizer Mustermesse, Basel.

Leitung: Dr. *Peter G. Rogge,* Direktor/Bereichsleiter des Schweizerischen Bankvereins, Basel

Programm:

9.30: *Philippe Lévy,* Generaldirektor der Schweizer Mustermesse: Warum ein Europa-Forum? 9.45: *Anna Maria Persy,* Dipl.-Kfm., Vizedirektor der Prognos AG, Basel: Die Bauwirtschaft im EG-Binnenmarkt. 10.15: Dr. *Thomas Rogge,* Vizepräsident des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (angefragt): Die Europa-Strategie eines deutschen Bauunternehmers. 10.45: Pause. 11.15: Prof. Dr. *Bruno Bircher,* Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung der Prognos AG, Basel: Herausforderungen an die Schweizer Bauwirtschaft. 11.45: Situationsanalysen und Strategien. *Planer:* Dr. *Ulrich Züricher,* Generalsekretär des SIA, Zürich. *Bauhauptgewerbe: Erwin Grimm,* Zentralpräsident des Schweiz. Baumeisterverbandes. *Ausbaugewerbe: Lukas Lehmann,* Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. *Zulieferer:* Dr. *Kurt Walser,* Direktor des Verbandes des Schweiz. Baumaterial-Handels (VSBH). 12.45: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen: Dr. *Peter G. Rogge.*

Allgemeine Hinweise:

Sprachen

Deutsch/Französisch, Simultanübersetzung

Teilnahmegebühr

Fr. 180.- inkl. Tagungsdokumentation in Originalsprache, Kaffee, Tageskarte zum Besuch der Swissbau, inkl. Katalog.

Zahlung

Der Betrag für die Tagungskarte ist gleichzeitig mit der Anmeldung auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

- PC 40-2810-1 der Schweizer Mustermesse
- Konto 10-553.997.1 beim Schweiz. Bankverein, Basel
- per Eurocheque mit Vermerk «Swissbau-Europa-Forum 89» und dem Namen des Teilnehmers

Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Zahlung erhalten Sie eine Bestätigung.

Abmeldung

Teilnahmegebühren (abzüglich Fr. 30.- Bearbeitungsgebühr) werden nur rückerstattet, wenn die schriftliche Abmeldung bis spätestens 30.1.89 dem Kongress-Sekretariat zugeht.

Unterlagen

erhalten Sie gegen Vorweisung der Teilnahmebestätigung ab 8.00 Uhr am Registrationsschalter des Kongresszentrums Basel (2. Stock)

Anmeldung und Information

Schweizer Mustermesse, Kongressdienst, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 28 28, Telefax 061/691 80 49, Telex 964953 ewtc ch.

Korrosion und Korrosionsschutz T.4: Anker und Spannkabel

Am Donnerstag, 9. März 1989, findet im Kongresshaus Zürich, Kongress-Saal, 1. Stock, der 4. und letzte Teil der SIA-Tagungsreihe «Korrosion und Korrosionsschutz» statt: **Anker und Spannkabel.**

Ziel der Tagung

Der SIA führt gemeinsam mit der Korrosionskommission, dem Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ und der EMPA eine Tagungsreihe zum Thema Korrosion und Korrosionsschutz durch. Sie soll Bauingenieuren aus Projektierungsbüros, Verwaltungen und Unternehmungen sowie weiteren interessierten Fachleuten die notwendigen Grundlagen für fachgerechte Lösungen dieser aktuellen Probleme vermitteln.

Bisher wurden folgende drei Tagungen durchgeführt:

- Zerstörungsfreie Prüfung an Stahlbetonbauwerken
- Schutz- und Sanierungsmethoden von Stahlbetonbauwerken
- Einsatz von nichtrostenden Stählen im Bauwesen

Die vierte und letzte Tagung hat zum Ziel, die besonderen Aspekte der Korrosion bei Ankern und Spannstählen darzulegen und Möglichkeiten zum Schutz und zur Überwachung aufzuzeigen. Ausgehend von den grundlegenden Korrosionsmechanismen bei Spannstählen und Ankern wird zunächst ein Überblick über die in der Schweiz gebräuchlichen Anker- und Spannsysteme gegeben. Anschliessend werden die bisher aus der Praxis bekannt gewordenen Korrosionsprobleme behandelt und Erfassungsmethoden vorgestellt. Verbesserte und neue Systeme, Sanierungsmöglichkeiten sowie der Einsatz moderner und der Ausblick auf neue Werkstoffe bilden weitere Schwerpunkte dieser Tagung.

Die anschliessende Diskussion soll es den Tagungsteilnehmern ermöglichen, ihre Probleme mit den Referenten zu besprechen.

Ausstellung

Anlässlich dieser Tagung ist in der Eingangshalle des Kongresshauses eine Ausstellung vorgesehen, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes von Ankern und Spannkabeln zu informieren.

Programm

8.30: Eröffnung der Ausstellung, Kaffee. Eröffnung des Sekretariats, Unterlagenbezug. 9.30: Begrüssung, Ziel der Tagung *(H. Böhni);* Korrosion von Spannstählen; Grundlagen - Spannungsrisskorrosion - Material- und Umgebungseinflüsse - Korrosionsschutz *(B. Elsener);* Überblick über Anker und Spannglieder *(H.R. Müller).* Pause - Besuch der Ausstellung. Korrosionsprobleme bei Spanngliedern und vorgespannten Boden- und Felsankern *(P. Matt).* Diskussion. 12.30: Mittagessen. Besuch der Ausstellung. 14.00: Moderne Werkstoffe: C-Fasern *(U. Meier);* Anwendung von Glasfaserverbundwerkstoffen für Spannkabel und Anker *(R. Wolff);* Diskussion; auf dem Weg zu langfristig sicheren Boden- und Felsankern *(U. von Matt);* Pause - Besuch der Ausstellung; verbesserte und neue Vorspannsysteme *(R. Suter);* Sanierungsmöglichkeiten, Beispiele aus der Praxis *(H. Käser);* Diskussion; Korrosionsschutz im Bauwesen, Ziele und Möglichkeiten, Zusammenfassung der vier Tagungen *(H. Böhni).* 17.30: Ende der Tagung. 18.30: Ende der Ausstellung.

Tagungs- und Diskussionsleitung: *H. Böhni*

Referenten

Böhni Hans (Professor, Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem. ETH/SIA, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Elsener Bernhard* (Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Käser Hermann* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bundesamt für Genie und Festungen, Bern), *Matt Peter* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Peter Matt Ingenieur-Beratung, Ittigen), *Meier Urs* (Dipl. Bau-Ing. ETH, EMPA, Dübendorf), *Müller Hans Rudolf* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bureau BBR Ltd./Stahlton AG, Zürich), *Suter René* (Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Institut de statique et structures Béton armé et précontraint, EPF, Lausanne), *von Matt Ueli* (Dipl. Bau-Ing. ETH, Dr. Vollenweider AG, Zürich), *Wolff Reinhard* (Dr.-Ing., Strabag Bau-AG, D-Köln).

Anmeldetermin

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 28. Februar 1989. Die Teilnehmerzahl ist be-

schränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Tagungsbeitrag

Mitglied SIA	Fr. 180.–
Mitglied FIB	Fr. 180.–
Mitglied KK	Fr. 180.–
Andere	Fr. 220.–

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Dokumentation SIA D 031, enthaltend die Referate der Tagung (Abgabe an der Tagung gegen Coupon)
- Mittagessen mit Getränk und Kaffee
- Pausenkaffee

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 3. März 1989 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.– erhoben. Im Verhinderungsfall muss der Teilnehmerausweis bis spätestens 8. März 1989 an das SIA-Generalsekretariat zurückgeschickt werden. Andernfalls wird der ganze Tagungsbeitrag verrechnet.

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen.

Teilnehmerausweis

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70.

Neuerscheinung in der SIA-Dokumentationsreihe

Konstruktionsnormen im Spannungsfeld divergierender Erwartungen. Dokumentation SIA D 023, Format A4, 60 S., Fr. 30.–, für SIA-Mitglieder Fr. 18.–.

Im November 1988 wurden die Normen SIA 162 und 160 den Delegierten des SIA zur Genehmigung vorgelegt. Damit rückt eine neue Generation von Tragwerksnormen ins Blickfeld der Fachwelt. Diese stellt vielfältige Anforderungen und weitgefächerte Erwartungen, die nur schwer unter einen Hut zu bringen sind. Hinzu kommt, dass mit der Realisierung des Binnenmarktes der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 1992 auch das europäische Normenwerk Einfluss auf die schweizerische Bauwirtschaft gewinnt. Das durch diese Ereignisse charakterisierte Spannungsfeld wurde an der Tagung der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) in Referaten und in freier Diskussion dargestellt.

Der Sammelband enthält alle am 30. September 1988 gehaltenen Referate.

Inhalt

F.M. Perret: Avant-propos du président GPC;

J. Kellenberger: Le développement des relations Suisse/AELE-CE en vue de 1992;

G. Breitschaft: Internationale und europäische Harmonisierung technischer Regeln im Bauwesen;

H. Ehm: Europäischer Binnenmarkt im Bauwesen – Grundlagen und Massnahmen zu seiner Verwirklichung;

M. Mingard: L'évolution des normes de structures;

U. Vollenweider: Braucht es eine neue Norm? Gedanken zur Revision des konstruktiven Normenwerkes;

M. Heunisch: Neue Norm – alte Bauwerke – was tun? Problematik aus der Sicht des Ingenieurs;

K. Suter: Neue Norm – alte Bauwerke – was tun? Aus der Sicht des Bauherrn;

M. Lendi: Norm und Verantwortung;

C. Menn: Bricht die Normung die Kreativität des Ingenieurs? – Graphische Darstellung der Struktur von EG und CEN.

FIP '90

Call for Papers

The XIth Congress of the Fédération Internationale de la Précontrainte will be held at the Hamburg Congress Centrum from 3 to 7 Juni 1990.

The technical sessions at this important international gathering dealing with modern developments in structural concrete will cover the following subjects:

- Concrete structures I: Bridges and tunnels
- Concrete structures II
- Improvement of quality
- CEB/FIP Model Code
- Rationalisation of the building process
- Modern technology
- Aesthetics and the structural form

The final draft of the revised CEB/FIP Model Code is expected to be available at the Hamburg Congress, and in addition to sessions presenting the revised Code there will be an opportunity for an open discussion on the revision.

Further sessions will be devoted to the presentation of reports from the FIP Commissions.

Each FIP Congress is a unique occasion to present the important and innovative developments in concrete construction of the last four years. There will be keynote speakers and a number of invited speakers for some ofo the sessions. This call for papers invites national or individual contributions which are scheduled for the five following topics.

Concrete structures I: Bridges and tunnels

Traditionally, the presentation of noteworthy developments in modern bridge construction has been a main topic at FIP Congresses. Contributions are called for dealing with the following topics:

- Novel design concepts
- New materials
- Innovative erection techniques
- Economy
- Aesthetics

Furthermore, prestressed concrete tunnels will be dealt with in the same session. Suggested topics include:

- New developments in designing and constructing concrete tunnels
- Applications of prestressing in tunnels
- Typical advantages of using concrete for tunnel construction
- Major recent achievements in the field of concrete tunnels
- New ideas – and possible applications – of floating tunnels and bridges

Concrete structures II

This session includes buildings, transport and communication systems (other than bridges and tunnels), energy-creating structures, marine structures, sports and recreation facilities, underground structures etc.

Papers should focus on technological aspects related to design or construction with a view to demonstrating the role of concrete in creating efficient, serviceable and aesthetic structures.

Improvement of quality

The issue of quality assurance has become an important preoccupation in everyday construction practice. Amongst other factors, the enaction of ISO standards 9000-9004 has accelerated attention on quality assurance by clients, contractors and manufacturers. However, a commonly accepted practice of implementing such standards is still far away. In many cases it has led to an uncontrollable flow of paper and attention to unimportant details instead of key problem areas, and consequent unpleasant contractual relations.

The construction industry should concentrate on the development of techniques which really improve and register quality in those activities that really require quality assurance.

There are databases and expert systems in design, as well as CAD programs which require expert attention at crucial decisions. In prestressed concrete construction it may be the sensoring of water content, degree of compaction, or air content, or it may well be the computer-controlled hardening process of concrete or the computer-controlled stressing, including the locating of post-tensioning cables.

Papers for this session should concentrate on research development and practice in such «hard technology» aspects of quality assurance of prestressed concrete.

Rationalisation of the building process

Contributions for this session should deal with recent innovations in the design and execution of concrete structures leading to a substantial improvement of labour or material input. In particular, papers would be welcomed on the following topics:

- Recent developments in computer-aided design and manufacture
- Automation of the execution process: robotisation, new moulding techniques, handling, storage, transportation and erection techniques, etc.
- New types of building components, designed with a view to rationalisation or automation
- Mixed solutions of concrete and other materials

- New types of structural connections, weathering, joints, etc.

Modern technology

Concrete - just like any other structural material - is subject to continual development. Modern technology can help to produce traditional materials and structures in an appropriate and economical way, in which considerations for the human working environment as well as the best possible utilisation of resources and preservation of the environment should not be neglected.

Papers could include such topics as developments in traditional structural materials and systems; new materials in structural concrete; improved production methods for materials; innovation and rationalisation in cast-in-situ concrete construction.

Authors wishing to submit papers for consideration should send three copies of a brief summary of their proposed paper to Dr. J. Dougill, FIP, The Institution of Structural Engineers, 11 Upper Belgrave Street, London SW1X 8BH, to arrive no later than the end of February 1989. The summary should be typed on a single sheet of A4 paper, which should be headed by the title of the theme, the title of the proposed paper (in the language in which the paper will be presented), the name(s) of the author(s), and the name and address to be used for future correspondence.

Papers may be submitted in any of the four official languages (English, French, German or Russian), but it would be helpful if the summaries are in English.

The Scientific Committee's decision regarding acceptance or rejection of papers will be conveyed to authors at the end of April 1989.

Accepted papers will be required in camera-ready form by the end of December 1989. Detailed instructions on the format for submission will be sent to authors when their papers are accepted.

Poster Sessions

In addition to the main Congress Sessions, it is planned to hold Poster Sessions. Individuals or organisations wishing to take part should submit a brief description of the subject of their poster(s) to the Organiser of the Poster Sessions: Dr. Manfred Stiller, Deutscher Beton-Verein EV, Bahnhofstrasse 61, D-6200 Wiesbaden, Postfach 2126, to arrive no later than the end of February 1989. Full details concerning the presentation of posters will be sent to those whose posters are accepted.

Fachgruppen

GII Zürich: Die Schweiz und der europäische Markt 1992

3. Vortragsabend des Weiterbildungskurses der GII

Am Montag, 23. Januar 1989, findet im Rahmen des Weiterbildungskurses «Die Schweiz und der europäische Markt 1992» der Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII), Regionalgruppe Zürich, der 3. Vortrag statt. Im Hörsaal F7 (Hauptgebäude, Südhof) der ETH Zürich spricht Assessor iur. *Hans-Joachim Culemann*, Jurist bei der Handelskammer Deutschland-Schweiz, zum Thema «Probleme bei der Integration und Harmonisierung in der EG. Lehren und Folgen für die Schweiz».

H.-J. Culemann wird folgende Schwerpunkte setzen:

- Probleme der Harmonisierung im Zusammenhang mit der im EG-Weissbuch angestrebten Beseitigung der materiellen, technischen und steuerlichen Schranken, schwerpunktmässig erläutert am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland.
- Die bisherige und voraussichtlich weitere Entwicklung des Annäherungsprozesses der 12 EG-Staaten.
- Mutmassliche Folgen und Auswirkungen des Integrationsprozesses auf die Schweiz.

Unkostenbeitrag

Der ganze Kurs (6 Vortragsabende, vgl. Gesamtprogramm in SI+A, H.45, S. 1254) kostet für SIA-Mitglieder Fr. 60.–, für Nichtmitglieder Fr. 100.–. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie zusammen mit der Teilnehmerkarte einen Einzahlungsschein.

Einzelvortrag für SIA-Mitglieder Fr. 15.–, für Nichtmitglieder Fr. 20.–. Bezahlung für Einzelkurse nur an der Abendkasse (Barzahlung).

Kurszeiten: Jeweils Montag, 17.15 bis ca. 19.00 Uhr, inkl. Diskussion

Auskünfte und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Frau B. Florin oder Frl. E. Frieh, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

Nächster Vortrag: 27. Februar 1989, Botschafter Dr. *M.A. Corti:* Zur Stellung der Schweiz im europäischen Integrationsprozess.

FKV: Tagungsvorankündigung

Die Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV) macht schon heute auf folgende Veranstaltung aufmerksam: Am 21. Juni 1989 findet in Winterthur eine Tagung zum Thema **«Vollzug der Wegleitung Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen»** statt. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in SI+A publiziert.

FRU: GV und Tagung «Bodennutzung in der Schweiz»

Die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) hält am 25. April 1989 in der Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene, Liebefeld-Bern, ihre Generalversammlung ab, verbunden mit einer Tagung über «Bodennutzung in der Schweiz».

Die Zahl der Teilnehmer ist auf etwa 50 Personen begrenzt.

Sektionen

Winterthur

Zürcher S-Bahn im Endausbau

Die SIA-Sektion Winterthur lädt gemeinsam mit dem Technischen Verein Winterthur am 26. Januar zu einer Exkursion nach Zürich ein. Auf dem Programm steht die *«Zürcher S-Bahn im Endausbau»*.

Programm

16.55 Besammlung im Inforaum S-Bahn, Zürich-Stadelhofen, über Tunneleinfahrt Süd, Kreuzbühlstrasse; 17.00 Film über die S-Bahn, Orientierung über Baustand, Verkehrsverbund und Rollmaterial; 18.00 Besichtigung der Baustellen Stadelhofen, Hirschengrabentunnel, Limmatunterquerung und Bahnhof Museumsstrasse (soweit betrieblich möglich); 19.30 Ende der Besichtigung. Gutes Schuhwerk ist empfohlen.

Anmeldungen sind umgehend erbeten an Rudolf Chromec, Herbstackerstr. 53, 8472 Seuzach.

Zürich

Vorträge

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen der Sektion Zürich findet am Donnerstag, 26. Januar 1989, der letzte Vortragsabend statt. Um 18.30 Uhr spricht Dr. *H. Thiemann*, Genf, zum Thema «Finalität - Schlüssel der Entwicklung in Wissenschaft und Industrie» im Auditorium Maximum der ETH Zürich.